

In Atzbach öffnet „SOFA“

Kürzel steht für „Sozialer Ort für alle“ – und dieses niedrigschwellige Angebot gibt es jetzt im Bürgerhaus

Von Lothar Rühl

LAHNAU-ATZBACH. Es sei der Hartnäckigkeit des Seniorenbeirates mit seinem Vorsitzenden Werner Blum zu verdanken, dass ein inklusiver Raum im Bürgerhaus Atzbach entstanden ist. Das hat Bürgermeister Christian Walendsius (SPD) zur Eröffnung des Sozialen Orts für alle – kurz „SOFA“ gesagt.

Einst wurde der rund 45 Quadratmeter große Raum als Vereinstreff genutzt. In den vergangenen zwanzig Jahren diente er lediglich als Lager. Blum und die Senioren hatten sich diesen Raum als zentralen Treffpunkt ausgesucht, denn er ist ebenerdig zu erreichen.

Bühne: Statikprobleme sind beseitigt, alles wieder sicher

Seit 2022 veranstaltet der Seniorenbeirat das Seniorencafé „Kaffee und Klatsch“. Wegen Raumnot startete das Treffen alle zwei Wochen im Jugendzentrum „JUZ“ im alten Bahnhof von Dorlar. Allerdings galt es dort, einige Stufen bis zum Eingang zu überwinden. Deshalb hatte die Gemeinde im vergangenen Jahr eine Rampe gebaut. Inzwischen hat der Seniorenbeirat auch einen monatlichen Spielertreff gestartet. Von Anfang an war klar, dass das „JUZ“ für die Senioren nur eine Übergangslösung darstellte, denn der Raum im Atzbacher Bürgerhaus sollte umgestaltet werden. Im April dieses Jahres ging es mit dem Umbau des Vereinsraums los. Doch Daniel Schulte von der Bauabteilung musste feststellen, dass der Raum unter der Bürgerhaus-Bühne instabil war. Ein Statiker bestätigte die Probleme. Die Bühne des Bürgerhauses musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Laut Schulte wurden zwei Stahlträger eingebaut, um die Stabilität wieder herzustellen. Dies verursachte Kosten von 33.000 Euro. „Durch diese Probleme wurde die Fertigstellung des SOFA um drei Monate verzögert“, stellte Bürgermeister Walendsius fest. Die Renovierung des Raumes hat 136.000 Euro gekostet. Es



„Sozialer Ort für alle“: Dafür gibt es jetzt im Atzbacher Bürgerhaus den Raum. Ab dem 7. Januar können Senioren den Raum als erstes in Beschlag nehmen. Weitere Nutzer sollen dann noch folgen.

Foto: Lothar Rühl

wurde ein zusätzliches Fenster ausgebrochen und die Eingangstür erneuert, sodass auch Rollstühle hinein fahren können. Wie der Name „Sozialer Ort für Alle“ besagt, soll der Raum mit Küchenzeile und Sanitärraum auch für andere soziale Angebote genutzt werden können. Den ersten Schlüssel übergab Walendsius an Inge Blum für die Seniorenangebote. Das erste Treffen soll am 7. Januar im neuen Raum stattfinden.

„Jetzt geht es darum, ‚SOFA‘ mit Leben zu füllen“

Der Bauhof habe die Elektroarbeiten selbst ausgeführt, erläuterte Walendsius. Entstanden ist ein heller, freundlicher Raum. „Jetzt geht es darum, ‚SOFA‘ mit Leben zu füllen“, sagte der Bürgermeister, der sich zufrieden mit dem Ergebnis zeigte.

Zur Eröffnung war auch Mercedes Bindhardt, Regionalmanagerin der Leader-Region Lahn-Dill-Wetzlar, gekommen. Die Inneneinrichtung mit Tischen, Stühlen, zwei Sofas und Einbauschränken im Wert von 19.000 Euro wurde von der Leader-Region mit 15.200 Euro gefördert. Auch der Leader-Verein hat sich aus Eigenmitteln mit 1.520 Euro beteiligt. Sie freue sich, dass mit dem „SOFA“ die Begegnung von Menschen ermöglicht werde. „Das macht eine Region lebens- und lebenswert“, sagte Bindhardt.

Nach Angaben des Bürgermeisters soll der Raum nicht für Vereinsaktivitäten genutzt werden, sondern als sozialer Ort dienen. Ziel ist es, Gemeinschaft, Austausch und Unterstützung zu fördern. Dort sollen familienfreundliche Veranstaltungen ihren Platz haben. Auch Bildung



Bürgermeister Christian Walendsius (v.l.) mit Gerrit Häuser, Mercedes Bindhardt und Daniel Schulte von der Bauabteilung bei der Einweihung des „SOFA“ in Atzbach.

Foto: Lothar Rühl

und Weiterbildung, Workshops zu Gesundheit, Finanzen, Digitales oder Umwelt können im „SOFA“ ausgerich-

tet werden. Anfragen zur Raumnutzung können an Gerrit Häuser im Lahnauer Rathaus gerichtet werden.